

## 20. Sitzung des AStA der XXVII. Amtsperiode

**Zeit:** Montag, 2. Juli 2018, um 18:40 Uhr (s.t.)

**Ort:** AStA-Büro, Große Scharrnstraße 17a

**Anwesende Referent\*innen:** Alexander, Georg, Julia, Mateusz, Nico, Sebastian  
Janina, Johann, Malin, Gesche, Adrian

**Entschuldigte Referent\*innen:**

Didiane, Julia

**Unentschuldigte Referent\*innen:**

Dominic

**Gäste:**

Lea Langosch (Viaphoniker)  
Katharina Zeyse (Viaphoniker)  
Michaela Meyer (Studimeile)  
Franziska Kühl (Ehemals AStA /StuPa)  
Julia Renatova (Unicef MSG)  
Joseph Riley (Unicef MSG)

**Genehmigte Tagesordnung:**

**1. Eröffnung**

**Sebastian** eröffnet die Sitzung um 18:52 Uhr.

**1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der AStA ist mit 10 von 12 anwesenden Referent\*innen beschlussfähig.

**1.2. Bestimmung eines Protokollführers/führerin**

**Adrian** erklärt sich bereit das Protokoll zu führen.

**Annahme:** 10/0/0

### **1.3. Annahme des Protokolls der vorherigen Sitzung**

Die Protokolle der 17. und der 18. Sitzung sollten per Umlaufbeschluss beschlossen werden. Jedoch wurde der Umlaufbeschluss nicht ausreichend umgesetzt.

Verfahrensvorschlag: Basti schlägt vor alle Protokolle jetzt anzunehmen.  
Es gibt keine Gegenrede.

**Annahme:** 6/0/1

### **1.4. Annahme der Tagesordnung**

Mateusz fragt ob das StuPa- Präsidium heute anwesend ist.

Basti erläutert das niemand vom Präsidium heute anwesend sein kann und der Tagesordnungspunkt deswegen entfällt.

**Tagesordnungspunkt TOP 5 entfällt.**

**Annahme der Tagesordnung:** 7/0/0

## **2. Fragestunde für Studierende**

Stellvertretend für die Viaphoniker erläutern Lea und Katharina das deren Initiativantrag bewilligt wurde, jedoch ein unvorhersehbarer Wechsel der künstlerischen Leitung ansteht.

Die neue künstlerische Leitung soll entsprechend finanzieller entlohnt werden.

Es wird gefragt, ob ein höherer Betrag zur Finanzierung möglich sei.

Basti erläutert, dass dies eigentlich mit in den Initiativantrag muss. Vonseiten der Universität gibt es Möglichkeiten dies zu fördern wie den Förderkreis oder das Präsidium. Innerhalb des Haushaltes würde es auch gehen Mittel umzuschichten oder an einer anderen Stelle sparen.

Oder 3. Mittel müssten akquiriert werden. Eine weitere Möglichkeit wäre einen verwandten AStA Topf anzufragen.

Basti merkt nochmals an das es wichtig das die Stelle entschädigt wird.

Er fragt bis wann diese soll die besetzt werden soll.

Lea antwortet, dass dies ab dem Wintersemester geschehen soll.

Basti entgegnet, sich doch schon mal an die Unistellen zuwenden. Und sollte noch Hilfe nötig sein so kann man nochmals zum AStA kommen und schauen noch was möglich ist.

Lea bedankt sich für die Ausführung.

Franziska fragt wer ihre Aufgaben übernimmt, nach dem sie nun ins StuPa gewählt worden ist.

Basti fragt in die Runde wie am besten vorgegangen werden soll, oder ob sich jemand bereit erklärt die Aufgaben zu übernehmen.

Malin erklärt sich die Aufgaben kommissarisch weiterzuführen.

Franziska leitet Schritte ein um einen nahtlosen Übergang zu gewährleisten.

Georg erklärt sich bereit die Sprechstunde von Franziska zu übernehmen.

Franzi merkt außerdem an die/den Nachfolger\*in einzuarbeiten.

### **3. Projektanträge**

Insgesamt sind 3 Projektanträge eingegangen.

#### **3.1. VCG: JCN ExDays**

Basti erwähnt zum Antrag, dass dieser leider durch späten Eingang nicht vor der Durchführung abgestimmt werden konnte.

Nico prüft die Satzung und befindet den Finanzplan für nicht ausreichend.

Basti beantragt den Antrag zu verschieben.

Der Antrag wird auf Verschiebung wird mit (6/0/1) angenommen.

#### **3.2. UINCEF: Pizza Abend**

##### **Kurzbeschreibung aus dem Antrag:**

*„Wir möchten gerne eine Pizza Evening für die Mitglieder von unserer Hochschulgruppe organisieren. Das wird unser letztes Treffen in diesem Semester sein, wo die Ergebnisse unserer Arbeit besprochen werden. Außerdem wird das unbedingt gut für Socialising und Teambuilding unsere Gruppe sein..“*

**Anmerkungen:**

Joseph führt aus das es das letztes treffen des Semesters sei. Es soll ein inoffizielles Beisammensein zum Netzwerken unter den Mitgliedern sein.

**Fragen:**

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

**Beschluss: Der Antrag wird mit (7/0/0) angenommen**

**3.3. UINCEF: Open Mic Night im Fforst****Kurzbeschreibung aus dem Antrag:**

*„Wir möchten eine Open-mic night / GitarreAbend für die Studierenden organisieren und veranstalten. Der Eintritt ist kostenlos für alle Teilnehmer. Wir möchten gerne diese Veranstaltung zusammen mit Fforst organisieren. Wir bieten ein bisschen Essen (snacks) an. Wir brauchen Finanzierung für das Essen und für die Marketing Kosten (posters). Es wird ungefähr drei Stunden dauern.“*

**Anmerkungen:**

Joseph erläutert, dass zunächst der Abend mit der Universität gemeinsam organisiert werden sollte, jedoch entpuppte sich dies als kompliziert.

Deswegen findet diese Veranstaltung im Fforst statt, in besonders auf Grund des kleinen Rahmens. Es soll außerdem kleine Snacks geben und es sollen Spenden gesammelt werden.

**Fragen:**

Basti fragt, wann der Antrag ausgedruckt abgegeben wurde.

Joseph antwortet, dass dies erst heute geschehen ist.

Basti fragt in die Runde ob Einwände zur Behandlung gibt.

Es gibt keine Gegenrede.

Basti fragt, in wie fern das Fforst involviert ist?

Joseph antwortet, dass es als Veranstaltungsort angefragt wurde. Das Fforst stellt also den Ort und die Organisation wird von Unicef übernommen.

Basti fragt, für die Spenden sind?

Joseph antwortet, dass die Spenden an die Arbeitsgruppe in Frankfurt (Oder) gehen.

Basti fragt es vertretbar ist Spenden für Unicef Deutschland zu sammeln und nicht direkt die Gelder zu verwalten?

Joseph antwortet, dass Unicef Deutschland die Gelder besser verwalten kann und der Mehrwert der Veranstaltung im Vordergrund steht. Sie soll das Leben im Frankfurt (Oder) bereichern.

**Beschluss:**

Der Antrag wird mit **(7/0/0) angenommen.**

#### **4. Studimeile**

Basti fasst zunächst die Situation der Studimeile zusammen. Er erläutert, dass im Verein Studierendenemeile e.V. in den letzten Jahren nicht ordentlich Buch geführt wurde und deshalb der Verein nun insolvent ist. Als Resultat daraus übernimmt die Universität nun die Kosten für die Räumlichkeiten für die Initiativen und die für das AStA Büro. Der Medienkomplex und die Fahrradwerkstatt sind nicht weiter finanziell tragbar und müssen geräumt werden.

Michaela erläutert, dass es Verzögerungen bei der Rückzahlung der ausstehenden Mietbeträge gibt. Es wird nun in Raten zurückgezahlt. Herr Lamprecht konnte in letzter Zeit nicht erreicht werden. Am 18. Juli ist Übergabe der Räumlichkeiten. Somit ist noch ausreichend Zeit zum Ausräumen.

Basti erörtert, das eigentlich Geld aus dem Haushalt der Universität in die Räumlichkeiten fließen sollte.

Michaela berichtet von einem Gespräch mit einem der Gründer der Studimeile und führt aus das die Studimeile eigentlich eine Art Start Up sein sollte, die attraktiv für Sponsoren ist und durch diese getragen werden sollte.

Außerdem merkt sie an das die finanzielle Schieflage durch die fehlende Aufsicht der studentischen Gremien zu erklären sei. Die Gemeinnützigkeit der Initiative ging im Laufe er Zeit verloren und das Finanzamt hat als Resultat Gewerbesteuern erhoben. Diese werden zurückgezahlt werden wenn Steuererklärung nachgereicht wird. Joch fehlen Belege um diese ordentlich auszuarbeiten.

Bast erklärt das 20.000,00 € aus dem Topf des Kanzlers nicht gezahlt wurden, welche für die Studimeile vorhergesehen waren.

Michaela erklärt, dass dies wohl durch den Wechsel des Kanzlers wohl nicht gezahlt worden sei.

Basti fragt, was mit den vorherigen Vorständen der Studimeile sei und ob diese von der Problematik wussten.

Michaela erörtert, dass sie nicht weiß wie diese gehandelt haben.

Basti schlussfolgert, dass der Fehler wohl dort liegt muss.

Michaela erläutert nochmals, dass sie Herr Lamprecht nicht erreichen konnte und die Mittel nicht für die nächste Rate reichen.

Basti gibt Entwarnung und erläutert, dass die Universität zu ihrem Versprechen stehen muss, der Studimeile finanziell auszuhelfen.

Michaela erklärt, dass es nun geplant ist die Werte der Studimeile in die Studierendenschaft zu übergeben.

Außerdem müsse der originale Mietvertrag wohl noch im AStA Archiv sein.

Des Weiteren wurde ihr bei der Übergabe des Vorsitzes nur gesagt, dass neue Projekte geschaffen werden sollen.

Basti berichtet im Auftrag von Julia, dass eine Kontaktaufnahme mit dem Vorstand nicht möglich gewesen ist. Julia konnte als Beisitzerin des AStAs im Verein Studierendenmeile e.V. nicht Kontakt aufnehmen.

Es wurde an sie herangetragen, dass der Vorstand zum Teil im Ausland war.

Sie bemängelt außerdem das die Probleme zu spät an den AStA getragen worden sind.

Auch lässt sie ausrichten, dass niemand vom Vorstand bei der Aufräumaktion im Medienkomplex anwesend war.

Michaela erläutert, dass die Absprache untereinander nicht unglücklich verlaufen sei.

Basti rät Michaela, den Kontakt zu Julia zu Suchen um den Ablauf geordnet zu Ende zu bringen und die Studimeile zu entlasten. Er erwähnt das Kosten kommuniziert werden, die bei der Auflösung entstehen werden.

Michaela bedauert den Ablauf des Prozesses.

Janina bemerkt dazu das die Kommunikation sehr unglücklich gelaufen ist und der Ton recht forsch war. Sie kann verstehen, dass die Klausurenphase stressig man sollte aber dennoch Zeit finden.

Basti fasst das Gesagte nochmals zusammen. Er schlägt regelmäßige Treffen vor und blickt zuversichtlich auf den zukünftigen Ablauf.

## **5. Bericht des AStA-Vorstands**

**Sebastian** war beim MWFK gemeinsam mit der BrandStUve zu der BBGHG Stellungnahme bezüglich der Abschaffung der Rückmeldegebühr. Außerdem plädierte er für den Einsatz von Studierenden von Wissenschaftlichen Studentischen Hilfskräften in Personalräten.

Er hat alle eingegangenen Anliegen entsprechend weitergeleitet.

## **6. Berichte aus den Referaten**

### **6.1. Alexander, Referent für Gleichstellung und Soziales**

Alexander nahm vom 21.-24.06.2018 am Bundestreffen queerer Hochschulreferate und –gruppen\* in Göttingen teil.

Am 25.06. half er beim Auszählen der Wahlen vergangener Woche mit.

Heute Nachmittag trafen sich Sahra Damus (Gleichstellungsbeauftragte), Ulrike Polley (Dezentrale Gleichstellungsbeauftragte), Georg und er um Unisex-Toiletten an der Viadrina zu besprechen. Zum WS2018/19 sollen diese in jedem Gebäude eingeführt werden. Dazu soll es im Rahmen des Aktionsmonats November „Gesellschaft Macht Geschlecht“ eine offizielle Eröffnung am Monatsanfang geben. Nach Möglichkeit soll es auch eine Diskussionsrunde mit Betroffenen zum Unialltag von Trans\*- und Inter\*-Personen geben.

Am 04.07. trifft er sich mit Elise Funke (Familienbeauftragte der EUV), um sich über Sozialberatung auszutauschen.

## **6.2. Malin, Referentin für Verwaltung**

**Malin** berichtet, dass sie die Jobangebote auf der AStA Homepage aktualisiert hat. Außerdem hat sie Büromaterial bestellt und die vergangen Protokolle hochgeladen.

Sie erwähnt, dass der Schlüssel für das Postfach in der Poststelle nun im Büro ist. Des Weiteren wurden die Initiativanträge sind bearbeitet und wurden beschlossen.

Malin erklärt, dass sie Schlüssel für das AStA Büro nachmachen wollte, dies jedoch nicht ging da sie keine Genehmigung dafür hatte. Nun hat sie eine Genehmigung erwirken können und die Schlüssel für Gesche und Janina werden nachgemacht.

Malin berichtet, bezüglich des Internet im AStA Büro. Es soll mit einem Fernwartdienst geregelt werden, jedoch meldet sich der Betreiber nochmals.

Zuletzt merkt Malin noch an sich immer in den Verleihservice Ordner einzutragen, wenn Sachen ausgeliehen werden.

## **6.3. Nico, Referent für Finanzen**

Nico berichtet, dass die letzten Initiativabrechnungen ankamen und bearbeitet werden.

Nico erwähnt, dass alle möglichen Abrechnungen in der aktuellen Legislatur geschehen sollen, um den neuen Haushalt nicht zu belasten.

Er berichtet außerdem, dass alle Vorbereitungen für das Volleyball Turnier am Helene See getroffen wurden und Anmeldeplätze vergeben wurden.

#### **6.4. Georg, Referent für Hochschulpolitik Außen und Städtepolitik**

Georg berichtet von einem Treffen mit dem Dezernat IV bezüglich der Organisation zur „Zieh nach Frankfurt“-Kampagne.

Er hat außerdem mit Christina Behrendt, welche zuständig für den Auftritt der Viadrina auf dem Pol´and Rock Festival in Küstrin ist über die geplanten „Frankfurt-Glückskekse“ zusprechen. Geplant ist es nun eine größere Menge zu ordern um die Kosten hierfür zu drücken.

Georg erwähnt, dass Flyer für die „Zieh nach Frankfurt“-Kampagne mit den Studierendenausweisen verschicken werden

Georg erzählt, dass er gerade in Verhandlungen mit Ströer ist um Plakate kostenfrei aufhängen zu dürfen.

Als weitere Aktionen sind ein „Booze Criuse“ auf der Zefir, eine Straßenbahnstadtführung und Probewohnen in WGs und im Fforst geplant.

#### **6.5. Mateusz, Referent für Internationales und deutsch-polnische Studierende**

Mateusz berichtet, dass der International Campus Day anders als erwartet verlief, jedoch ein Erfolg war. Auch das Dezernat IV war zufrieden mit dem Ablauf.

Mateusz erwähnt außerdem, dass er ein deutsch-polnisches Fußball Turnier gedolmetscht hat.

Des Weiteren war Mateusz auf dem Koordinationstreffen für das Pol´and Rock Festival Treffen.

Mateusz berichtete außerdem, dass er dem Team rund um dem Polizeiruf FFO unterstütze.

Außerdem nahm er am Drachenbootrennen teil und erreichte im Team „Via Dragons“ den 3. Platz.

Er merkt außerdem an das der National Evening Kasachstan erfolgreich verlief und beiden National Evenings Japan und America bald in der WG Bar stattfinden.

Umfrage 106 Antworten.

#### **6.7. Johann, Berufener für den AStA Shop**

Johann berichtet, dass im AStA Shop eingebrochen wurde und Pullover entwendet wurden. Die Verantwortlichen sind bereits gefasst worden und wurden angezeigt.

Johann führt jedoch aus, dass der AStA für den Schaden am AStA Shop aufkommen muss

Die ersten Hoodies von Diemo Jähnchen sind angekommen und die Qualität ist überzeugend.



## 6.8. Adrian, Referent für Kultur

Adrian berichtet, dass die Lesung mit Lukas Adolphi ein voller Erfolg war. Es waren ca. 80-90 Menschen im Stuck und die Sitzplätze waren rar.

Außerdem moderierte Adrian das „Uni meets Stadt“ Konzert in der Konzerthalle.

Adrian berichtet weiterhin, dass er sich mit Christina Behrerndt bezüglich einer Teilnahme des AStAs am Uniball traf.

## 9. Sonstiges

**Mateusz** merkt an das die Auszählung der Wahlergebnisse für den Senat unglücklich verlaufen und einige Studierende unnötiger Weise kamen.

**Sebastian** schließt die Sitzung um 21:34 Uhr.

Die nächste Sitzung wird am **16.07.2018** um 18:40 Uhr (s.t.) stattfinden.

Sebastian Pape

Name, Vorsitzender

Adrian Piprek

Name, Protokollant